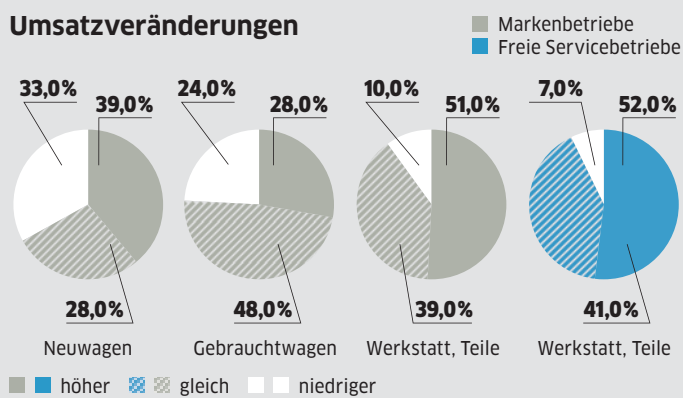


Unterstützt von:

BRANCHENINDEX: JUNI 2018

Durchwachsene Halbjahresbilanz

Umsatzveränderungen

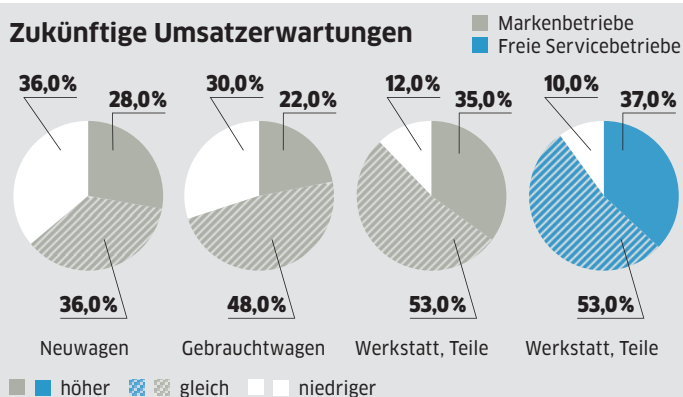


Gut jeder zweite Vertragshändler und Inhaber einer freien Werkstatt erzielte im Werkstattgeschäft und im Verkauf von Ersatzteilen höhere Umsätze als im Vorjahresmonat.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

Zukünftige Umsatzerwartungen



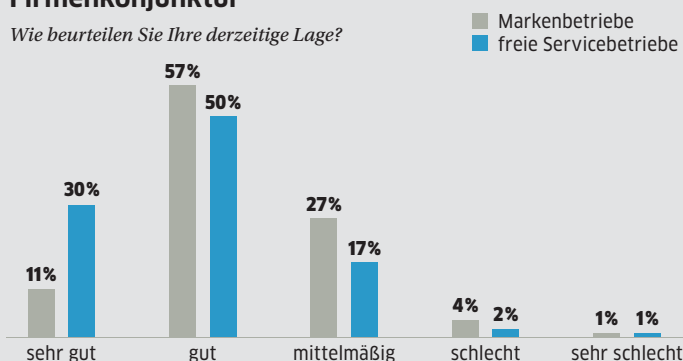
Viele Befragte sind optimistisch: 53 Prozent der Inhaber von Markenbetrieben und freien Werkstätten prognostizieren, dass die Umsätze im Werkstattgeschäft bis Ende Juli stabil bleiben.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

Firmenkonjunktur

Wie beurteilen Sie Ihre derzeitige Lage?



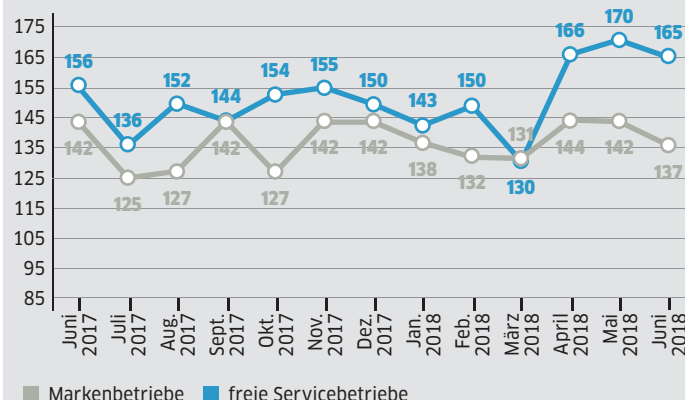
68 Prozent der Vertragshändler und 80 Prozent der Inhaber von freien Werkstätten beurteilen ihre wirtschaftliche Situation im Juni als „gut“ und nur fünf beziehungsweise drei Prozent als „schlecht“.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

Jahresverlauf

Index 100: gleichbleibende Entwicklung



Legend: Markenbetriebe, freie Servicebetriebe

Zwar nahmen die Indexwerte der markengebundenen und freien Kfz-Betriebe im Juni um fünf Punkte ab. Mit 137 beziehungsweise 165 Punkten liegen sie jedoch weit über der magischen 100-Punkte-Marke. Die positive Stimmung resultiert aus dem gut laufenden Werkstattgeschäft. So lag die Auslastung im Juni in den unabhängigen und gebundenen Werkstätten bei rund 90 Prozent.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

Die Stimmung im Kfz-Gewerbe flachte im Juni leicht ab. Das zeigt das Konjunkturbarometer der Redaktion »kfz-betrieb« und der Bank Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (BDK): Sowohl der Indexwert der fabrikatsgebundenen Autohäuser als auch der der freien Werkstätten sank im sechsten Monat dieses Jahres im Vergleich zum Vormonat um fünf Punkte. Mit 137 beziehungsweise 165 Punkten liegen beide Indizes aber immer noch auf hohem Niveau.

Das bedeutet, dass die meisten Unternehmer mit ihrer wirtschaftlichen Situation Ende des ersten Halbjahrs zufrieden sind. So bewerten 68 Prozent der Vertragshändler und 80 Prozent der Inhaber von unabhängigen Kfz-Betrieben ihre eigene Firmenkonjunktur als „gut“. Auch die Entwicklung der Gesamtumsätze ist in vielen Betrieben positiv: 47 Prozent aller Befragten verbuchten gegenüber dem Vorjahresmonat höhere und 42 Prozent stabile Unternehmenserlöse.

Umsatzbringer war wie bereits im Mai dieses Jahres das Werkstattgeschäft. Hier erzielte jeder zweite markengebundene und freie Kfz-Betrieb steigende und 40 Prozent gleichbleibend gute Erlöse wie im Vorjahr. Dass die Serviceumsätze bis Ende Juli stabil bleiben, prognostizieren 53 Prozent der befragten Betriebsinhaber. Gut ein Drittel rechnet sogar mit höheren Erlösen im Werkstattgeschäft.

Die Umsatzverteilung im Neuwagenhandel war im Juni etwa dreigeteilt: Jeweils ein Drittel der Vertragshändler registrierten im Verkauf von neuen Fahrzeugen steigende, gleichbleibende und niedrigere Erlöse. Dass ihre Neuwagenumsätze bis zum Ende des siebten Monats höher ausfallen als im Vorjahresmonat, meinen nur 28 Prozent der Fabrikathändler.

NORBERT RUBBEL

kfz-betrieb DIGITAL

Unter www.kfz-betrieb.de/branchenindex finden Sie das Branchenindex-Archiv.